

# Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis



Verlagspreis 1.— 15. August 1000 Milliarden, Anzeigenpreise: Die einsp. Millimeter-Zeile 8 G.-Bfg., auswärts, amtl. Bekanntmachungen u. Verleigerung 12 G.-Bfg. Neill. 25 G.-Bfg. Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

Labn-

Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notations-Büro und Verlag: G. Ghr. Sommer, Bad Ems Inh.: B. Jäger Helmingers. Geschäftliche Adressen: 95 Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Klöp.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 190 Bad Ems, Freitag den 15. August 1924 75. Jahrgang

## Vor der Entscheidung. Zuspitzung der Räumungsfrage.

### Berhärtung der Krise

England und Amerika treten der französischen Forderung bei.

Der Berichterstatter des „N. Y. Herald“ London, 14. Aug. (3 1/2 Uhr nachts). Die Lage hat sich im Verlauf des Tages noch weit weiter zuspitzend dadurch, daß vormittags Macdonald ihre Erklärung der deutschen Abordnung erklärte, daß sie in der Frage der militärischen Räumung dem Ehemaligen Herrschafts betünden und von der deutschen Abordnung die Annahme des französischen Vorschlags erwarteten.

In einer neuen Zusammenkunft der deutschen, französischen und belgischen Abordnung verbarter Herrschaft, wie bemängelt zu erörtern war, auf der gegenseitigen Formulierung, daß die Schwierigkeit für die Räumung ein Jahr sein und ihre Beendigung sollte die Form der Räumung günstig den Franzosen überlassen bleiben müsse. Als Zeitpunkt, von dem an die Jahresfrist rechnen soll, nannte er den Tag der Unterzeichnung des Konferenzabkommens. Hinsichtlich der Begegnung daraufhin völlig übereinstimmend. Eine neue Besprechung ist bis zur Stunde noch nicht angelegt, wohl aber auf 5 Uhr die Sitzung des Ausschusses durch Macdonald abgebrochen.

Wenn auch von einem Ultimatum des Verbändes geredet werden kann, so läuft die Stellungnahme des Verbändes doch hauptsächlich darauf hinaus, daß viele in einer für uns wesentlichen Frage einen klaren Verhandlungsgegenstand haben, die wir nur annehmen, oder ablehnen können. Die Berliner Konferenz, die noch der Befragung von Clemenau erstmalig erfolgreich vorüber, hat zur Beendigung des ursprünglichen Konferenzprogramms geführt hat, die nur der Anspruch der Parteien wieder einmündigen auslief, hat somit in ihrem zweiten Vorstoß kurz vor dem Ende der Konferenz einer neuen, sehr schwerwiegenden Erfolg erzielt, da England und Amerika, im Gegensatz zu Italien, in dem Angelegenheit der Konferenz noch nachdringlicher gesehen sind, als es Macdonald in Paris war.

Die deutsche Abordnung steht somit vor der empfindlichen Entscheidung, da sie sich nicht beschließt, daß die Räumungsgrenze von einem Jahr ohne vorherige Entscheidung die größte Gefahr einer Beschleunigung der Befragung in sich schließt, denn bis zum Jahresfrist, wie mehr als zweifellos ist, im Konferenzabkommen in Paris eintreten würde.

Die deutsche Verhandlungsposition ist verschoben, alle Kompromissversuche blieben erfolglos. Die Lage ist als kritisch zu bezeichnen.

London, 14. Aug. Die Krise auf der Konferenz Konferenz hat sich im Laufe der Nacht noch verschärft. Macdonald hat Vermittlungsversuche gemacht, die aber bisher keinen Erfolg zeigten. Er macht eine lange Aussage mit Herrschaft, die insofern nur dazu führte, daß sich der französische Ministerpräsident noch bestärkt auf die einjährige Räumungsfrist festlegte und zu versetzen, daß man könnte, wenn sich die Deutschen nicht auf dem Punkte einließen, ebenjot abzubrechen und die Konferenz zu beenden.

Nach Mitternacht ließ dann Macdonald durch den Generalsekretär der Konferenz, Panket, Dr. Stresemann zu sich bitten. Die Unterredung dauerte über mehrere Stunden, verlief aber völlig negativ, da Dr. Stresemann nur festhalten konnte, daß für die deutsche Delegation die Fristen unauflösbar seien.

Die Konferenz des Rates der Vier ist zu Mittag auf 3 Uhr nachmittags angelegt worden. Die allerdings der Weg der Verhandlung gehen werden soll, ist im Augenblick nicht vorzunehmen, da Herrschaft die Majorität von einem Jahre nämlich zu einer Forderung der nationalen Räumung erklärt und wieder in der Folge der Gruppen, noch in der Vorbereitung der Laufzeit die gegenseitigen Zuständigkeiten machen will. Er läßt sich hierbei darauf, daß der Amerikaner Stellung der französischen Vorschlag für angemessen erklärt hat, und auch Macdonald wenig Eifer zeigt, sich für den deutschen Standpunkt einzusetzen. Wenn damit auch nicht alle Möglichkeiten abgemittelt sind, so muß doch der Stand der Dinge als äußerst ernst bezeichnet werden.

### Ein Brief Macdonalds

Paris, 15. Aug. (Sig. Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des Petit Parisien glaubt zu wissen, daß der englische Premierminister Macdonald in der Frage der militärischen Kontrolle durch einen Brief an die deutsche Delegation die Initiative ergriffen habe. Der Brief sei schon im Besitz des Generals Rollet. Der Brief verlangt, daß sich Deutschland dem in der Note festgelegten militärischen Kontrollen zu unterziehen habe. Macdonald sagte hinzu, daß von der vollständigen Durchführung dieser Verpflichtung die Räumung der Rhine Zone am 10. Januar 1925 abhängt, aber die Ende Dezember auf einer besonderen Konferenz beraten werden soll.

### Ministerat in Berlin

Die französischen Forderungen unannehmbar.

BRN, teilt mit: Heute morgen 7.30 Uhr fand in der Reichskanzlei ein Ministerat unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten statt. Der Vorsitzende fand die durch die gestrigen Verhandlungen zwischen der deutschen, der französischen und der belgischen Delegation über die Art der militärischen Räumung der verträglich besetzten Gebiete empfindlichen Lage. Der Ministerat erklärte sich mit der Stellungnahme der deutschen Delegation in voller Übereinstimmung.

### Die deutsche Forderung

Berlin, 14. August. Angesichts der Krise der neuerlichen französischen Forderungen in der Räumungsfrage die Konferenz Konferenz unannehmbar, hat es die deutsche Abordnung für richtig gehalten, die Meinung des in Berlin zurückgebliebenen Reichsministers einzubringen, um so ihr die eigene Stellungnahme zu überlassen. Das Reichsministerium hat heute vormittag erklärt und sich in allen Punkten mit der Forderung dieser deutschen Abordnung einverstanden erklärt. Die Abordnung und das Reichsministerium betrachten übereinstimmend die Forderung, daß die militärische Räumung der unterbesetzten Gebiete des Westens ein Jahr nach dem Abschluss der Konferenz sein soll, als die einzige Möglichkeit, die dem Westens gerecht zu werden vermag, und daß die Räumungsgrenze von einem Jahr ohne vorherige Entscheidung die größte Gefahr einer Beschleunigung der Befragung in sich schließt, denn bis zum Jahresfrist, wie mehr als zweifellos ist, im Konferenzabkommen in Paris eintreten würde.

Die deutsche Verhandlungsposition ist verschoben, alle Kompromissversuche blieben erfolglos. Die Lage ist als kritisch zu bezeichnen. London, 14. Aug. Die Krise auf der Konferenz Konferenz hat sich im Laufe der Nacht noch verschärft. Macdonald hat Vermittlungsversuche gemacht, die aber bisher keinen Erfolg zeigten. Er macht eine lange Aussage mit Herrschaft, die insofern nur dazu führte, daß sich der französische Ministerpräsident noch bestärkt auf die einjährige Räumungsfrist festlegte und zu versetzen, daß man könnte, wenn sich die Deutschen nicht auf dem Punkte einließen, ebenjot abzubrechen und die Konferenz zu beenden.

Nach Mitternacht ließ dann Macdonald durch den Generalsekretär der Konferenz, Panket, Dr. Stresemann zu sich bitten. Die Unterredung dauerte über mehrere Stunden, verlief aber völlig negativ, da Dr. Stresemann nur festhalten konnte, daß für die deutsche Delegation die Fristen unauflösbar seien.

### Neue Kompromisse?

Paris, 14. August. Das gestern erschienene Mitteilungsblatt „Information“ schreibt, daß den Deutschen und Engländern die Frage der Aushandlung wichtiger erscheint als der Frage eines „Dames-Pact“. Herrschaft glaubt darüber, unter ein Jahr nicht herabzugehen zu dürfen. Herrschaft hätte von Haus aus die Frage der militärischen Räumung von der Konferenz Behandlung ausschließen können. Herrschaft Nachrichten zufolge, soll Macdonald seine Vermittlung zwischen Frankreich und Deutschland angeboten haben, falls es heute vormittag zu seiner Einigung kommen sollte. „Information“ schreibt weiter, daß es in diesem Falle zu einem neuen Kompromiß kommen müsse und daß die Engländer den „Dames-Pact“ vorschlagen. „Information“ glaubt, daß nicht nur die Engländer, sondern auch die Amerikaner intervenieren werden, um die Konferenz heute oder morgen zum Abschluß zu bringen. Verschiedene Wäuter schlagen Kompromisse bereits vor, in denen eine einjährige Räumung die Hauptrolle spielt. In 20 Tagen könnte dann zum ersten Mal, es sich um seine Fortsetzung befindet, die endgültige der Welt der Konferenz überläßt werden. Dieses Einigen könnten Frankreich und die Regierung Paris im Reichstage wesentlich erleichtern.

Roma, 14. August. Herrschaft hat gestern abend erklärt, daß er im nächsten Auftrage der deutschen Abordnung einreisen werde. Er macht die deutsche Delegation sich mit Berlin in Verbindung setzen wollte, hat, wie man erklärt, diesen Einbruch auf sich gemacht. Im Laufe der Nacht hat Herrschaft über die Möglichkeit der Lage in Berlin eingegangen.

### Engene Wohnung Stresemanns

London, 14. August. Dr. Stresemann hatte heute in seinen Wohnungen einen unbedeutenden Anruf unter dem Namen des englischen Premierministers. Dr. Stresemann hat Macdonald auf den Ernst der Lage aufmerksam gemacht, die für die deutsche Delegation und den Erfolg der ganzen Konferenz Konferenz durch die nachlässige Haltung Herrschaft entstanden ist. Stresemann hat nochmals die Gründe ausgemacht, gegen denen die deutsche Delegation auf einer militärischen Räumung in unangeneher und damit weit längere Frist bestehen müßte. Herrschaft hat, daß die deutsche Delegation nicht, falls die Durchführung des Dames-Pactes für Deutschland das Angebot dar, das es für die Befreiung der besetzten Gebiete haben sollte. Die unmittelbare Wirkung der Annahme der Dames-Pactes müßte deshalb die Räumung des Westens sein.

Eine einjährige Frist stelle die Unterredung der Anhänge in Frage, welche Privatverträge für Deutschland unmöglich, vermindere die Widerkräfte normaler Wirtschaftstätigkeit und bringe ausserdem die für die deutsche Delegation das größte Problem dar, daß es für die Befreiung der besetzten Gebiete haben sollte. Die unmittelbare Wirkung der Annahme der Dames-Pactes müßte deshalb die Räumung des Westens sein.

### Besprechungen mit den Parteiführern

Berlin, 15. Aug. (Sig. Drahtbericht.) Heute früh um 8 Uhr findet eine Besprechung der Reichsregierung mit den Parteiführern statt, in welcher die bisherigen Ergebnisse der Konferenz Konferenz und die Frage der militärischen Räumung der Westerebene beraten werden soll. Das Ergebnis der Aussprache wird sofort der deutschen Delegation mitgeteilt werden.

### Der Kölner Regierungspräsident nach London berufen

BRN, 14. August. Der bische Regierungspräsident Graf Helldorf ist nach London, wie man erzählt im Auftrag von Köln nach London. Er wurde dort in der Nacht der Abordnung berufen.

### Die Zukunft der Regie

Berlin, 14. August. In unserer Auslieferung über die nächsten Schritte der Konferenz Konferenz ist es erwähnenswert, daß die deutsche Delegation in folgender Hinsicht über die Verhandlungen gekommen ist: 25 Tage nach der Annahme der Konferenz Konferenz zur Auslösung des Dames-Pactes müßte die Verhandlungsgesellschaft gebildet sein. 14 Tage darauf soll die Regie auf Rechnung der Verhandlungsgesellschaft übernommen werden. Nach insgesamt sechs Wochen müßte die Regie übernommen sein.

### Wera der Handelsverträge

Die letzten Tage der Londoner Konferenzbehandlungen haben die Aufmerksamkeit auf eine Tatsache gelenkt, die bisher selbst in politischen und wirtschaftlichen Kreisen Deutschlands offenbar nicht die Beachtung gefunden hat, die sie verdient. Es ist von französischen Standpunkt aus, namentlich von dem der französischen Wirtschaft, sehr wohl verständlich, daß die französischen Verhältnisse in London alles aufwiegen, um ein handelspolitisches Abkommen mit Deutschland herbeizuführen. Selbst der Versailles Vertrag enthält einige Bestimmungen, die Deutschland zu seinem Vorteil verwenden kann, und dahin gehört vor allem die Bestimmung, daß am 10. Januar 1925 also nach Ablauf von 5 Jahren die Frist verstreichen ist, in der Deutschland den Alliierten Märkten die volle Handelsbefreiung auf handelspolitischem Gebiet gewähren mußte. Darüber hinaus aber und in Bezug auf Frankreich ist es besonders begrüßenswert, als die Ergebnisse der wirtschaftlichen Industrie überhaupst zulassen, daß Deutschland eingeführt werden müßte — bis zur 10. Januar 1925.

Wenn bis dahin nicht bestimmte Abmachungen getroffen sind, tritt für das handelspolitische Verhältnis zwischen Deutschland und den Alliierten Ländern der Zustand der vorläufigen Zustand ein, die sich für die Zukunft nicht ändern werden. Wenn dies nicht der Fall ist, so bedeutet das, daß die Bestimmungen der Versailles-Verträge niedergelassenen französischen Wirtschaften mit sich bringen, daß die französischen Verhältnisse in London alles aufwiegen, um ein handelspolitisches Abkommen mit Deutschland herbeizuführen. Selbst der Versailles Vertrag enthält einige Bestimmungen, die Deutschland zu seinem Vorteil verwenden kann, und dahin gehört vor allem die Bestimmung, daß am 10. Januar 1925 also nach Ablauf von 5 Jahren die Frist verstreichen ist, in der Deutschland den Alliierten Märkten die volle Handelsbefreiung auf handelspolitischem Gebiet gewähren mußte. Darüber hinaus aber und in Bezug auf Frankreich ist es besonders begrüßenswert, als die Ergebnisse der wirtschaftlichen Industrie überhaupst zulassen, daß Deutschland eingeführt werden müßte — bis zur 10. Januar 1925.

Die deutsche Regierung wird also, wenn die Verhandlungen vorüber ist, alle Hände voll mit handelspolitischen Abmachungen zu tun haben. Für unsere Wirtschaft wird es als eine Erleichterung begrüßt werden können, wenn Anfang 1925 die Frist der Handelsbefreiung der alliierten Länder abgelaufen ist.

Die deutsche Regierung wird also, wenn die Verhandlungen vorüber ist, alle Hände voll mit handelspolitischen Abmachungen zu tun haben. Für unsere Wirtschaft wird es als eine Erleichterung begrüßt werden können, wenn Anfang 1925 die Frist der Handelsbefreiung der alliierten Länder abgelaufen ist.

### Silberkäufe des deutschen Reichs

Berlin, 13. August. Wie die Dow Jones Agentur berichtet, hat die deutsche Regierung vier Millionen Unzen Silber zum Exporteisen in den Vereinigten Staaten angeboten. Dieser Verkauf ist der wichtigste, der von Europa für den Zweck des Silberkaufes ist. Der letzte große Silberkauf war vor der politischen Krise, der sich auf die nächsten Wochen hinzieht.

Die Einwirkung der Krise

Lond., 13. Aug. Auf allerer Seite wurde...

Die erhebliche Verschärfung der Krisens...

interalliierte Schuldensäge

Kann heißt, daß Gerüst der neuer Pariser Note...

Die zweite Entschuldigungsfrage geht von Belgien...

Das Urteil im Reichswehrprozeß

Leipzig, 13. Aug. Im Prozeß wegen der...

Die zweite Entschuldigungsfrage geht von Belgien...

Aus Stadt und Land

Die Generalversammlung des Nassauischen...

Der Deutsche Pflanztag und der Verband...

Der Ges. 15. Aug. (Kulturfeier) Heute Freitag...

Der Ges. 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Der Ges. 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Der Ges. 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Der Ges. 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Der Ges. 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Kino) Das Programm der...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

Die 15. Aug. (Militär- und Kriegsgesetz...

sein, der eine Richtung aus „Deham, Unvollstän...

Selbstnach, 15. Aug. (Bürgermeisterwahl)...

Die Industrie- und Handelskammer zu...

Petr. polnischer Zolltarif. Die Industrie...

Die Industrie- und Handelskammer zu...

Briefkasten

In mehrere Korrespondenzen. Die bitten...



Im Kampf um Liebe.

Roman von Rudolf Hoffinger.

33. Er wird nun zum jungen Mann, Julius...

Ein sonderbarer Unfall — maßgeblich! Und...

Sie war noch daran, ihm zu antworten...

Der Form über den unerwünschten Charakter...



# Großer Posten

# Reste



wie:

Perkal, Zefir, Biber, Damast usw.

**Sehr preiswert!**

In Herren-Artikel sehr vorteilhaftes Angebot:

- Herren-Oberhemd mit Kragen . . . . . Mk. **8.50**
- Sportkragen, Piqué . . . . . Mk. **0.75**
- Schlafanzüge, Flanell . . . . . Mk. **10.50**
- Schlafanzüge, Perkal . . . . . Mk. **12.50**
- Selbstbinder, Seide . . . . . Mk. 2.50 1.50 **75**
- Selbstbinder, „Rolsiegel“, reine Seide . . . . . Mk. **4.50**
- Hosenträger, gute Qualitäten . . . . . Mk. 2.50 2.00 **1.50**
- Socken, farbig und gestreift . . . . . Mk. 1.25 95 **75**

# HCH. KÖNIGSBERGER BAD EMS

**MARKTLICHTSPIELE DIEZ**

Freitag, Samstag und Sonntag abend 8.15 Uhr  
**„Irrwege einer Ehe“**  
 Paramount-Schauspiel in 6 Akten von kolossaler Ausstattung. Erstklassiger Gesellschaftsfilm.  
 Dazu: **Fatty als Bräutigam**  
 amerikanische Grotteske in 2 Akten.

Sonntag nachmittag 4 Uhr und Montag abend 8.15 Uhr:  
**Steuermann Holk**  
 Eine spannende Seetragödie in 6 Akten mit Asta Nielsen und Paul Wegener.  
 Dazu: **Amerikanische Aristokratie**  
 Lustspiel in 4 Akten.

Gesucht für sofort  
**Aushilfe**  
 oder erfahrenes braves  
**Mädchen**  
 in besetzte Kur-Villa. Zu  
 erfragen in der Geschäftst.  
 Gesucht ruhige

**Wohnung**  
 4-5 Zimmer, zum 1. Ok-  
 tober. Dusch möglich. An-  
 gebote unter E 2050 an die  
 Geschäftsstelle erbeten.

Alte, selbstständiges  
**Mädchen**  
 in Hausarbeiten und Kochen  
 erfahren gesucht.  
**Link, O.-Postsek.r.A.D.,**  
**Diez, Bahnhofstr. 3.**

Ein schöner 4<sup>1/2</sup> Monate alter  
**Zucht-  
 Ziegenbock**  
 zu verkaufen. Näheres  
**Ang. Creolitus,**  
**Oberneisen.**

Bosner, junges  
**Mädchen**  
 mit guter Schulbildung für  
 mein 10-jähriges Tochterchen  
 von mittags 2 Uhr an ge-  
 sucht. Näheres bei Frau  
**Paula Rosenbaum,**  
**Schulhaus M.Stern, Pal.Ems.**

4-jähriger, springfähiger  
**Ziegenbock**  
 zu verkaufen. Näheres  
**Bürgermeister**  
**Heistenbach.**

**Kurtheater**

Freitag, den 15. August, abends 8 Uhr: „Salamina, feuer“. Schafopfer mit 3 Akten von S. Erdmann.  
 Dienstag, den 19. Aug., abends 8 Uhr: „Bei den der flugt!“ Lustspiel in 5 Aufzügen von Frau Grillparzer.  
 Freitag, den 22. Aug., abends 8 Uhr: „Was ge traum“, Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.  
 Karten im Vorverkauf im Kurpal (Zentral 22), Buchhandlung A. Pfeiffer (Fernruf 286) und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

**38. Stiftungs-Fest**  
**Turnverein E. V. Altendiez**  
 am 16. und 17. August 1924.

Samstag 8.30 Uhr **Fackelzug** vom Ver-  
 einslokal nach der Turnhalle. Anschließend  
**Kommers u. Schauturnen**  
 Sonntag 2 Uhr:  
 Abmarsch vom Vereinslokal nach dem  
 Festplatz. Vorführung von Stabübungen  
 durch Turner und Turnerinnen. Vorfüh-  
 rung eines Damenreizes sowie Ringreizes.  
 Anschließend: **Tanzbelustigung.**  
 Es ladet freundlichst ein  
**Der Vorstand.**

**Lehrling**  
 gesucht  
**Wiesemann & Rosenbach**  
 Maler- u. Anstreichergeschäft  
 Bad Ems, Braunbacherstraße.

**Leeres Zimmer**  
 zu vermieten.  
 Näheres Geschäftsstelle.

Für Samstag wieder frisch  
 eingetroffen: Prima  
**Mastochsenfleisch**  
 leicht gekoren,  
**Karl Dupp,**  
**Bad Ems,**  
 Metzgerei, Marktstr. 2.

**Heimatabend**  
 in der Turnhalle zu Hahnstätten  
 Sonntag, den 17. August, abends 8 Uhr

1. Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Kutsch vom Landesmuseum in Wiesbaden: Die Geschichte **Hahnstätten** und des **Garials** in den ältesten Zeiten.  
 2. Dichtungen in Nassauer Mundart von Rudolf Diez. — **Vorgetragen von dem Verfasser selbst.**

Mitwirkende sind außerdem: Männergesangsverein und Turnverein Hahnstätten.  
 Eintritt 1.— Mk.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Der Turnverein Hahnstätten E. V.**

**Sie sparen Geld!**

- 5 Pfd. Erbsen 95
- 5 „ Bohnen 95
- 4 „ Linsen 95
- 4 „ Hafer- flocken 95
- 6 „ Gerste 95
- 5 „ Reis 95
- 5 „ Gries 95
- 5 „ Ia. Weizenmehl 95
- 4 „ Band- nudeln 95
- 3 „ Faden- nudeln 95
- 4 „ Kartoffel- mehl 95
- 2 Pfd. Stärke 95
- 1 1/2 „ Rosinen 95
- 1 1/2 „ Corinthen 95
- 1 1/2 „ Cacao 95
- 4 Pfd. Malz- kaffee 95
- 4 Pak. Feuer- zeug 95
- 4 Pfd. Marme- lade 95
- 1 Ltr. Kalt- schlagöl 95
- 7 St. Kernseife 95
- 5 Ltr. Speise- essig 95
- 2 1/2 Ltr. Wein- essig 95
- 1 Pfd. gebr. Kaffee 3.—, 3.50, 4.—

**Joh. Pötz**  
**BAD EMS.**

**Männer-Gesang-Verein „Germania“**  
**Bad Ems.**  
 Sonntag, den 17. August d. Js., bei gütigster  
 Willkür: Familien-Ausflug nach dem Konfordin-  
 tum. Dortselbst Rinderpieke und allerlei Unter-  
 haltungen. Abmarsch punkt 2 Uhr nachm. vom Ver-  
 einslokal Krone. Die macht. Mitglieder nebst An-  
 gehörige sind freil. eingeladen. **Der Vorstand.**

**Achtung! Bürger!**

Kammerjäger Selbdrink, langjährig erfahrener  
 Fachmann, übernimmt die Vertilgung sämtlicher An-  
 gesessener mit Ratten, Mäuse, Wühlwürm, Schwaben,  
 Wanzen usw. unter 2 Jahre schriftlicher Garantie.  
 Erfolg innerhalb 24 Stunden. Für Menschen und  
 Haustiere unschädlich. Billigste Ausrottung des An-  
 gesessenen ist im Interesse der Volkswirtschaft un-  
 bedingt erforderlich.  
 Bestellungen erbitte sofort unter Kammerjäger  
 Selbdrink an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Der Plan über die Errichtung einer unterirdischen  
 Telegraphenlinie in der Wilhelmallee in Diez liegt  
 bei dem Postamt in Diez von heute ab vier Wochen  
 aus.

**Kaffee** täglich frisch geröstet  
 empfiehlt  
**Albert Kauth, Bad Ems**  
 Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb

**Alle**  
 irgendwo und irgendwie,  
 in Zeitungen, Zeitschriften, Katalogen pp.  
 angezeigten  
**Bücher, Zeitschriften**  
 und **Musikstücke**  
 sind zu gleichen Preisen  
**durch mich**  
 zu beziehen

**Ph. H. Meckel, Diez a. d. L.**  
 Buchhandlung Fernruf 285.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster  
 Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres  
 teuren Entschlafenen sagen wir allen,  
 besonders Herrn Pfarrer Auler für die  
 trostreiche Grabrede u. denen, die dem  
 lieben Entschlafenen das letzte Geleit  
 gaben, unseren herzlichsten Dank.

**Elisabeth Koller, geb. Keller,**  
**Kinder und Angehörige.**  
 Aull, den 14. August 1924.

**Freiwillige Feuerwehr**  
**Bad Ems.**

Sonntag, 17. August, morgens 8 Uhr Hebung  
 Ruft mit Instrumenten. Als Entschuldigun-  
 gelten nur bekannte oder befehligte Stra-  
 ßen. Hebung nicht genügend Entschuldigun-  
 bestraft. Der Vorstand. **Zas Kommando.**

**Einmachgurken, fleckfrei, frisch,**  
**Essiggurken, 3 Mk. per 100 Stück,**  
**Salzgurken, 5.50 „ 100 „**  
**Tomaten, 20 Pfg. per Pfund.**

**Hch. Weber,**  
 Gemüsegrossenbau,  
**Balduinstr. 11.**  
 Telefon Amt Diez 231.

**Gottesdienstordnung:**

Bad Ems, Israel, Gottesdienst.  
 Freitag abend 7.15 Uhr.  
 Samstag morgen 9 Uhr. Predigt.  
 Samstag Mincha 7.50.  
 Samstag nacht 8.30 Uhr.

**Achtung! Zirkus-Varieteé-Schau Charles Achtung!**

ist von Bad Kreuznach kommend hier eingetroffen und gibt heute abend 8.30 Uhr auf der Herbolds Wiese seine  
**Gala-Gröffnungs-Vorstellung**  
 mit einem Riesenvorstellungprogramm. Alles Nähere aus den Plakaten ersichtlich.